

Was Wann Wo

Christkindlimarkt

Sargans Am Samstag, 30. November, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, 1. Dezember, von 11 bis 19 Uhr findet der Christkindlimarkt im beleuchteten Städtli Sargans mit über 60 Verkaufsständen statt. Mit Nostalgiekarussell, Kerzenziehen und Samichlauseinzug mit Esel.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wannier.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Werdenberger & Obertoggenburger

Thomas Schwizer (ts, Chefredaktor), Heini Schwendener (she, Stv.), Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Katharina Rutz (kru), Corinne Hanselmann (ch), Jessica Nigg (jn).

Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Martin Oswald (mos, Stv., Leiter Online), Andri Rostetter (ar, Stv., Leiter Ostschweiz).

Ressortleitungen: Stefan Bogner (stb, Gestaltung), Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Thomas Giessler (TG., Wirtschaft Ostschweiz), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt), Thomas Schwizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion), Hans Suter (hs, Wiler Zeitung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schaffel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer de Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Etienne Wullemin (ewu, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Werdenberger & Obertoggenburger
Buchs Medien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: leserservice@wundo.ch. Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00

Technische Herstellung: Tagblatt Print/NZZ Media Services AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 47.-/Monat oder Fr. 458.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6648. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109 077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media

Reka investiert eine Million

Reka-Ferien will mit einer weitgehenden Erneuerung ein Zeichen für den Standort Wildhaus setzen.

Wildhaus/Bern «Zum Auftakt der Wintersaison am 20. Dezember 2019 erstrahlt das Reka-Feriendorf Wildhaus in neuem Glanz.» Das schreibt Reka-Ferien in einer Mitteilung von gestern Montag.

Konkret würden 25 Wohnungen und auch die beliebte «Social Area» als Treffpunkt für Gross und Klein komplett erneuert und mit neuen Angeboten versehen, heisst es.

Ein Zeichen setzen für familienfreundlichen Ort

Mit der Investition von rund einer Million Franken in die umfassende Erneuerung will Reka gemäss eigener Aussage ein deutliches Zeichen setzen. «Trotz dem aktuell in der Öffentlichkeit stark beachteten Bergbahnenstreit um ein gemeinsames Skiabob bleibt Wildhaus ein familienfreundlicher Standort», hält Reka-Ferien weiter fest.

Das Reka-Feriendorf Wildhaus wurde 1970 erbaut, 1980 erweitert, 2011 mit einem neuen Familien-Hallenbad versehen. Die aktuelle Investition in die Erneuerung und Modernisierung des ehemaligen Gemeinschaftshauses und der 25 Ferienwohnungen beträgt rund eine Million Franken, wie es in der Mitteilung heisst. In dieser



Die grosse Investition ist für Reka ein Bekenntnis zum Familienstandort Wildhaus und sie will auch neue Zielgruppen ansprechen. Bild: PD

Summe seien weitere Investitionen im technischen Bereich nicht berücksichtigt.

«Im Reka-Feriendorf Wildhaus werden unsere Gäste eine attraktive «Social Area» vorfinden», lässt sich Damian Pfister, Leiter Reka-Ferien, zitieren. Die «Social Area» werde als multifunktionaler Raum für unter-

schiedlichste Gästebedürfnisse konzipiert.

Hier könnten sich die Gäste treffen und gemütlich verweilen. Auch der Rekalino-Club für Kinder und Jugendliche werde räumlich abgetrennt. Mehr noch: «Die neue, teilweise offene gestaltete Küche dient den verschiedenen Themenabenden

und kann auch für Kochkurse eingesetzt werden.» Gleichzeitig erhalten 25 der insgesamt 57 Ferienwohnungen des Reka-Feriendorfs Wildhaus ein umfassendes Facelifting in Form von neuen Böden, neuen Anstrichen, neuen Möblierungen usw. Teilweise würden auch die Nasszellen renoviert.

Angehörigentreffen zum Thema Demenz

Trübbach Margrit Raimann, Leiterin vom Zentrum Wiitsicht, Grabs, bietet von ihr geleitete Treffen für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen an. Themen wie Finanzierung, Krankheits Symptome und deren Auswirkungen oder Infos über den Umgang mit Menschen mit Demenz werden besprochen. Der Austausch unter Gleichbetroffenen kann genutzt werden. Die Treffen finden in der Wiit-

sicht-Pflegewohngruppe an der Hauptstrasse 88 in Trübbach statt. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 26. November von 15.30 bis 17.30 Uhr. Die Treffen im 2020 sind am: 31.3., 26.5., 28.7., 29.9. und 24.11. Es ist kein regelmässiges Erscheinen und keine Anmeldung nötig. Weitere kann man einen Termin für eine persönliche Beratung vereinbaren unter der Nummer 08177150 01. (pd)

Die Landvogt-Buchreihe geht in die zweite Runde

Sarganser Landvögte wurden in einem zweiten Buch vorgestellt.

Sargans/Mels Kürzlich hat in den Räumlichkeiten der Sarganserländer Druck AG die Vernissage des zweiten Bandes «181 Landvögte auf Schloss Sargans» stattgefunden. In der kleinen gehaltenen Veranstaltung wurde das Buch des Autors Karl Duijts-Kronig, das die Landvögte 61 bis 120 beinhaltet, würdig vorgestellt.

In kleinerem Rahmen, aber nicht mit geringerer Freude präsentierte Autor Karl Duijts-Kronig den zweiten Band der «181 Landvögte auf Schloss Sargans»-Reihe. Gestartet wurde die kleine Vernissage im Maschinenaal der Drucki, da dort mit der neuen Druckmaschine das Buch produziert worden ist. Auf den kurzen Empfang im Maschinenaal folgte die Ansprache in einer Räumlichkeit ohne laute Maschinengeräusche.

Das Gesamtwerk wird drei Bände umfassen

Durch die Vernissage führte Guido Städler, Ehrenpräsident der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee, die das Patronat der Buchreihe trägt. Er freute sich über die «Fortsetzung folgt», beziehungsweise das Erscheinen des zweiten Bandes. Karl Duijts-Kronig habe zielstrebig an der Vervollständigung des Werkes gearbeitet. «Seiner Ausdauer und seinem Forschungsdrang

ist das Gesamtwerk der drei Bände zu verdanken», würdigte Städler den Autor.

120 Vögte in zwei Büchern

Nach den einleitenden Worten liess es sich Duijts-Kronig nicht nehmen, seine Freude kundzutun: «Von 120 Landvögten können die Leserin und der Leser inzwischen erfahren, wie die Landvögte gelebt haben, was sie auf dem Schloss geleistet haben und auch, in Anführungs- und Schlusszeichen, wie bedeutsam sie gewesen sind», so der ehemalige Redaktor des «Sarganserländers».

Er dankte allen Beteiligten, die zur Realisierung des zweiten Bandes einen Beitrag geleistet haben. Weiter berichtete er von einer interessanten Begebenheit: So hätten er und Historiker Mathias Bugg in der Endphase herausgefunden, dass etwas mit den Jahreszahlen nicht mehr stimmte. Die Amtswechsel seien bis Landvogt Nummer 72 im zweijährigen Rhythmus verlaufen, immer zu geraden Jahreszahlen, was irgendwann – zwar weiter im Zweijahresrhythmus, aber ohne plausiblen Grund – auf ungerade Jahreszahlen gewechselt habe. Der genaue Zeitpunkt des Wechsels habe sich allerdings (noch) nicht finden lassen.

Dank der Erneuerungen soll die bei Familien beliebte Anlage nun auch für andere Zielgruppen interessant werden, teilt Reka mit. «Mit neuen Angeboten wollen wir vor allem in der Nebensaison auch «Best Agers» ansprechen», verrät Pfister. Das Toggenburg mit seiner Tier- und Pflanzenwelt, den Wander-, Kletter- und Bikerouten und dem vielseitigen kulturellen Angebot biete für diese Zielgruppe ideale Voraussetzungen.

Interessante Angebote mit den Bergbahnen Wildhaus

Reka habe sich zum Ziel gesetzt, ihren Gästen «trotz oder gerade wegen des Bergbahnstreits interessante Angebote in Wildhaus zu offerieren».

Nebst den attraktiven Reka-Übernachtungspreisen verweist die Mitteilung auch darauf, dass die Bergbahnen Wildhaus in der Wintersaison 2019/2020 günstige und innovative Angebote bereit halten, beispielsweise ein neues übertragbares Elternticket oder eine 2-Stunden-Karte. «Preislich schweizweit unschlagbar ist das Skischulkomibicket (Skischule inklusive Skipass).» Im Vergleich zum Vorjahr würden die Preisnachlässe bei den Familienskipässen rund 20 Prozent betragen. (pd/wa)

Kurz bevor es zum Apéro überging, sagte Historiker Bugg noch ein paar Worte, was er Duijts-Kronig doch mit seinem Wissen tatkräftig zur Seite gestanden. In seiner Ansprache fragte er sich, wie man 338 Jahre Landvogtzeit fassen und zu überblicken vermag? «Nicht für alles, aber für gewisse Bereiche des damaligen Lebens kann die Geschichtsschreibung helfen», so Bugg. Wie eben die Bücher des Autors.

Solche Bücher würden quasi eine Brücke vom Heute ins Gestrern schlagen. Er verwies auf den Inhalt und die Bedeutsamkeit der Landvogt-Buchreihe, erzählte von den Hindernissen während der Buchentstehungsphase und lockerte das Ganze mit geschichtlichen Erzählungen auf.

Dritter Band folgt Ende 2020

Die Vernissage des ersten Bandes hat im letzten Jahr im Schloss Sargans stattgefunden, die Veröffentlichung des letzten Teils mit den letzten 60 Vögten ist auf Ende nächsten Jahres geplant. Der zweite Band ist bei der Sarganserländer Druck AG oder in den Buchhandlungen im Raum Sarganserland-Walensee erhältlich.

Patricia Hobi

ANZEIGE

ENDLICH WIEDER SKIFAHREN
Durchgehender Skibetrieb ab 29. NOV

Wochenendbetrieb 22. bis 24. NOV

BIS ZUM 08. DEZ ZUM VORTEILSPREIS SICHERN

Silvretta Montafon